

Wendrich ist wieder zurück und Favorit

Der Wattenscheider hat sich für das U23-Springen empfohlen

LEICHTATHLETIK Auf den Punkt da zu sein, ist eine Kunst. Falk Wendrich besitzt diese Fähigkeit. Zuletzt hat sie der 19-Jährige bei den U20-Weltmeisterschaften in Eugene im US-Bundesstaat Oregon gezeigt, als er mit der Saisonbestleistung von 2,22 Meter Fünfter wurde. Beinahe zwei Jahre hatte der Wattenscheider, der von Jan-Gerrit Keil trainiert wird, auf diese Höhen warten müssen. Jetzt hat der Student seinen Lohn fürs Durchhalten nach einjähriger Verletzungspause bekommen.

Duell Ein weiterer: Falk Wendrich ist der Favorit beim U23-Springen am Samstag in der Eberfürst-Arena. Dort trifft Wendrich wie schon in Eugene auf Tobi-

as Potye. Bei dem U20-Europameister vom FC Aschheim hatte in den USA die Tagesform nicht gestimmt. Zwar hat der 19-Jährige eine ziemlich anstrengende Saison hinter sich, doch in Eberstadt



Falk Wendrich

Foto: Archiv/Veigel

sind alle motiviert. Das gilt auch für den deutschen Vizemeister David Nopper. Der Tübinger überraschte im Ulmer Donaustadion mit der Bestleistung von 2,21 Meter.

International Ehe die Junioren ihren Anlauf ausmessen, messen sich ab 14.30 Uhr die U23-Springerinnen. Sophie Frank (Bestleistung 1,82 Meter) und die vielseitige U18-Meisterin Lisa Maihöfer (1,80 Meter) von der LG Staufen haben starke internationale Konkurrenz. Anreisen werden die Britin Deborah Martin und die Schweizerin Deborah Vomsattel. Beide bringen als Referenzen 1,80 Meter mit. Im Vorjahr hatte die Britin Isobel Pooley mit 1,90 Meter begeistert. swa